

Kammermusikprojekt Transdanube 2017, [www.transdanube.org](http://www.transdanube.org)

**2. Konzert, Sa 1. April 2017**

**„Duo - Trio“**

**Antonija Kovacevic, Sopran  
Wolfgang Klinser, Klarinette  
Ayaka Yoshikawa, Violine  
Vida Vujic, Violoncello  
Gregor Urban, Klavier**

**Programm:**

*Dora Pejačević* (1885-1923): „Zašto / Warum“ **op. 13** (1903; D. Pejačević)

„Vjerujem, dragi / Ich glaub´, lieber Schatz“ **op. 30/3** (1911; Anna Ritter)

„Krik / Ein Schrei“ **op. 30/1** (1911; Anna Ritter)

„Es jagen sich Mond und Sonne“ **op. 23/4** (1907; Wilhemine Wickenburg-Almasy)

„Ti si žarko / Du bist der helle Frühlingmorgen“ **op. 23/5** (1907; Wickenburg-Almasy)

„Traumglück“ **op. 30/4** (1911; Anna Ritter)

„An eine Falte“ **op. 46** (1918; Karl Kraus)

„Verwandlung“ **op. 37** für Stimme, Orgel (oder Klavier) und Violine (1915; K. Kraus),  
arrang. mit obligatem Violoncello v. G. Urban

*C. Saint-Saens* (1835-1921): Sonate für Klarinette und Klavier Es-Dur **op. 167** (1921):

Allegretto  
Allegro animato  
Lento  
Molto Allegro

- PAUSE -

**L.v. Beethoven (1770-1827): Sonate Nr. 4 für Cello und Klavier C-dur, op. 102/1 (1815):**

Andante – Allegro vivace  
Adagio – Tempo d'Andante – Allegro vivace

**Trio für Klarinette, Violoncello und Klavier B-Dur op. 11 („Gassenhauer-Trio“; 1798):**

Allegro con brio  
Adagio  
Allegretto. Thema “Pria ch’io l’impegno” – Var. I-IX – Allegro

**Zum Programm:**

Liebes Publikum,

die Programmfolge des heutigen Konzerts weist mit Liedern der kroatischen Komponistin **Dora Pejačević** (1885-1923) Teile eines vor allem hierzulande selten zu hörenden Oeuvres auf: Die Komponistin wurde in Budapest geboren und wuchs in Nasice (Slawonien) auf. Ihr Vater war der kroatische Graf *Teodor Pejačević*, ihre Mutter die ungarische Baronin *Elisabeta-Lilla Vay de Vaya*, eine ausgebildete Pianistin und Sängerin. Dora erhielt zuerst Musikunterricht bei dem Organisten *Karoly Noszeda* in Budapest, dann setzt sich ihre Ausbildung in Zagreb bei *Vaclav Huml* (Violine), *Ciril Junek* (Theorie) und *Dragutin Kaiser* (Instrumentation) fort. Ab 1909 nahm sie in Dresden privaten Kompositionsunterricht bei *Percy Sherwood* (1866-1939), in München bei *Walter Courvoisier* (1875-1931) und *Henri Petri* (Violine; 1853-1914).

Es wird jedoch auch berichtet, dass sie im wesentlichen Autodidaktin gewesen sei.

Sie stand in regem Austausch mit anderen Künstlern, so zB. mit *Annette Kolb*, *Karl Kraus* – sie abonnierte dessen Zeitschrift „Die Fackel“ -, *Rainer Maria Rilke* und dessen Frau *Clara Westhoff*, auch mit der Pianistin *Alice Ripper*. *Dora Pejačević* war vielseitig interessiert und rezipierte Werke und Schriften von *Schopenhauer*, *Kierkegaard*, *Dostojewski*, *Ibsen*, *Nietzsche*, *Wilde* und *Thomas Mann*.

Sie lebte zeitweise in Budapest, Prag, Wien und nach ihrer Heirat 1921 mit *Ottomar Lumbe* bis zu ihrem Tod 1923 in München.

Ihr Oeuvre umfasst eine Sinfonie, ein Klavierkonzert und weitere Werke für Orchester, Kammermusik in verschiedenen Bestzungen, unter anderem ein Streichquartett, Klavierquintett und Klavierquartett, sowie zahlreiche Klavierwerke und nicht zuletzt eine größere Anzahl an Liedern, von denen sie mehrere auch orchestriert hat (zB. „Verwandlung“).

Obwohl ihre Musik zu Lebzeiten wenig publiziert worden war, erlebte diese dennoch zahlreiche Aufführungen in *Pejačevićs* Heimat in Kroatien (Nasice) und im Ausland.

Von Zeitzeugen wird *Dora Pejačević* als „vielfach begabt, zeitweise auch selbst literarisch aktiv, hauptsächlich in ihrer und für ihre Musik lebend“ beschrieben. Sie selbst sagte von sich, dass sie „in einer Trance der musikalischen Besessenheit“ komponiere.

Sie war die erste Frau in Kroatien, die Orchesterwerke komponierte. Stilistisch gesehen bewegt sich ihr Kompositionsstil, ausgehend von der Romantik, hin zu einem Stil, der dem des *Fin de siècle* entspricht; dieser spricht sich tw. in den beiden Liedern „An eine Falte“ und „Verwandlung“ aus.

### ***Die Biografien der MusikerInnen:***

**Antonija Kovacevic** ist in Kroatien geboren. Zuerst besuchte sie die Musikschule „Franjo Kuhač“ in Osijek. Später erfolgte dann eine erste Ausbildung in der Gesangsklasse von Prof. Rahilka Burzevska an der Musikschule „Vatroslav Lisinski“ in Zagreb.

Es folgte dann ein Gesangsstudium an der Universität für Musik und Darstellende Kunst Wien bei Fr. Prof. Luise Scheit. Nach dem ersten Gesangsdiplom absolvierte Antonija Kovacevic die Klasse für Lied- und Oratorium bei Frau KS Edith Mathis, sowie eine Ausbildung in der Opernschule bei o.Univ.-Prof. Reto Nickler, die begleitende Gesangsklasse belegte sie bei Prof. Helene Mezriczky Karusso. Sie schloss ihre Studien an der Musikuniversität Wien mit dem Titel Magistra im Studien-zweig Musikdramatische Darstellung erfolgreich ab.

Die Sängerin hat erfolgreich an Gesangswettbewerben in vielen Ländern Europas (Kroatien, Österreich, Polen, Slowakei, Slowenien etc. ) teilgenommen, und in der Folge führten sie internationale Konzertreisen bis nach Japan.

Ihr Repertoire umfasst nicht nur klassische Rollen des Opern- und Operettenrepertoires, sondern auch moderne Lieder aus Musicals u.ä.

Neben Bühnenauftritten und Konzerten ist sie gern gesehener Gast bei vielen Benefizveranstaltungen.

**Wolfgang Klinser** wurde 1965 in Oberösterreich in eine Musikerfamilie geboren. Seinen ersten Musikunterricht erhielt er im Alter von sechs Jahren von seinem Großvater, der am Konservatorium der Stadt Wien Komposition und Klavier unterrichtet hatte.

Nach acht Jahren Klarinettenunterricht an der Musikschule, während derer er mehrere Preise beim österreichischen Landes- und Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ erhielt, begann er an der Musikuniversität Wien bei Prof. Horst Hajek das Konzertfach Klarinette zu studieren. Bei seinem Studienabschluss mit Auszeichnung wurde ihm der Würdigungspreis des Bundesministeriums für Unterricht und Kunst zuerkannt.

Wolfgang Klinser war Soloklarinettist in verschiedenen Orchestern, zuletzt bei den Münchner Philharmonikern, bevor er einem Ruf an die Kunstuniversität Graz folgte und sich der Kammermusik und dem Musizieren in Kammerorchestern verschrieb. Derzeit ist er in der Camerata Salzburg als erster Klarinettist tätig.

Als Solist tritt er regelmäßig in Erscheinung u.a. bei den Salzburger Festspielen mit der Camerata Salzburg, im Wiener Konzerthaus unter der Leitung von Heinrich Schiff sowie mit der Österreichisch-Ungarischen Haydn-Philharmonie unter Christopher Hogwood. Kammermusiktourneen führten ihn nach Japan, Italien, Schweiz, Deutschland, England, Venezuela, dem Libanon und in die Vereinigten Arabischen Emirate.

**Vida Vujic** wurde 1982 in Serbien geboren. Mit sechzehn Jahren begann sie bei Prof. Rudolf Leopold an der Universität für Musik und Darstellende Kunst Graz das Magisterstudium im Konzertfach Violoncello, das sie 2003 mit Auszeichnung abschloss. Es folgten weiterführende Studien in Graz. Ab dem Jahr 2005 studierte das Fach Kammermusik bei Prof. Johannes Meissl am Josef Haydn-Institut der Universität für Musik und Darstellende Kunst Wien und erhielt 2010, ebenfalls mit ausgezeichnetem Erfolg ihren zweiten Magistertitel. Darüber hinaus hat sie mehr als zwanzig Meisterkurse (für Cello- und Kammermusik) bei namhaften Künstlern absolviert.

Seit 2014 unterrichtet Vida Vujic als Assistentin in der Klasse Prof. Johannes Meissl am Joseph Haydn Institut für Kammermusik, Alte und Neue Musik der Universität für Musik und Darstellende Kunst Wien sowie bei der Internationalen Sommerakademie Prag-Wien-Budapest (ISA).

Vida Vujic ist mehrfache Trägerin Erster und Zweiter Preise bei internationalen Wettbewerben in Serbien, Italien und Österreich, und wurde auch sonst mehrfach ausgezeichnet (u.a. erhielt sie 2003 den Würdigungspreis des Österreichischen Kulturministeriums sowie den Stanojlo Rajcic Preis für das beste Konzert 2006/07 in der Galerie SANU – Akademie der Wissenschaften und Künste in Belgrad, Serbien).

Sie absolvierte zahlreiche Konzerte, sowohl als Solistin als auch als Mitglied verschiedener

Kammermusik-Ensembles, in Europa und Südamerika (z.B. beim Festival "Strings only" in Zadar, Kroatien, dem Internationales Cello-Festival in Belgrad, Serbien, der "Styriarte" in Graz; in den Sälen des Wiener Konzerthauses und des Wiener Musikvereins, der Grazer Liszt-Halle, sowie im Salle Pleyel in Paris). Darüber hinaus wirkte sie bei Radio- und Fernseh-Aufnahmen für RTS (Radio Televizija Srbije) und den ORF (Österreichischer Rundfunk) ein. Ihr musikalisches Repertoire erstreckt sich von Kompositionen des Barock bis zu solchen des 20. Jhdts. und umfasst mehr als 240 Werke.

Zu den Kammermusikpartnern von Vida Vujic zähl(t)en u.a.: Susanna Artzt, Eszter Haffner, Wolfgang Klinser, Rudolf Leopold, Gregor Urban, Natasa Veljkovic, Raphael Leone, Johannes Meissl, Avedis Kouyoumdjian, Gottfried Pokorny, Petra Stump, Hagai Shaham, Gilard Karni, Peter Frankl, Jan Talich, Petr Prause, Gottlieb Wallisch, Andre Cazalet.

**Ayaka Yoshikawa** wurde 1992 in Japan geboren.

Im Jahr 2016 absolviert sie erfolgreich das Studium im Fach Violine an der Universität der Künste Tokio und begann ebenfalls 2016 ein Masterstudium im Konzertfach Violine an der Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien (MUK) in der Klasse von Prof. Florian Zwiauer.

Sie nahm bisher außerdem Meisterkursen von György Pauk, Gérard Poulet, Pierre Amoyal, Pavel Vernikov und Zakhar Bron als Ergänzung zu ihren Studien teil.

Künstlerische Erfahrungen sammelte sie unter anderem beim "International Lake District Summer Festival" in England, dem internationalen Musikfestival in Kirishima in Japan, und sie wirkte im Philharmonischen Kammerorchester Dresden mit.

Sie spielte verschiedene Violin-Recitals und begann 2016 an einem konzertanten Zyklus aller Sonaten für Violine und Klavier von L.v. Beethoven zu arbeiten.

Ayaka Yoshikawa errang Preise bei einigen Wettbewerben, so eine Auszeichnung bei der "First International Design K Competition for Students" in Japan, einen Zweiten Preis im Rahmen der "7th All Japan Fine Arts Competition" und einen Preis beim "Fidelio-Wettbewerb 2016" des MUK.

**Gregor Urban** 1963 in Wien geboren, Klavierunterricht von der Kindheit an, als Jugendlicher bei *Fr. Prof. Margarete Gavriloff-Rose*, nach meiner *Matura 1981* Fortsetzung meiner musikalischen Studien und Studium der Humanmedizin in Wien bis zum Abschluss des Vorklinikums, es folgten Studien an der (damaligen) Hochschule für Musik und Darstellende Kunst (Dirigieren, in der Klasse Othmar Suitner) und am (damaligen) Konservatorium der Stadt Wien (Klavier) bei Branko Czuberka, erfolgreicher *Studienabschluss* dort im *Februar 1992*.

Seit *Februar 1994* Klavierbegleiter in der Abteilung für Streich- und andere Saiteninstrumente des Konservatoriums der Stadt Wien, heute *Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien (MUK)*.

Von meiner Jugend an intensive Beschäftigung mit *Improvisation* und *Komposition*, diese Faszination hat sich mir bis heute erhalten und vertieft.

Zuerst entstanden Werke für Klavier und Lieder mit Klavierbegleitung, später dann auch Kammermusik (z.B. das Streichquintett 1981 /2011).

In meine Jugendzeit fällt auch der Beginn meiner Auftrittstätigkeit als Solist, als Klavierpartner von Instrumentalisten und SängerInnen im Rahmen von Recitals, Lesungen, Vernissagen u.ä.

Eigentlich immer schon vom *Jazz* begeistert, habe ich mich seit ca. *1999* eingehend mit den verschiedenen Stilen des Jazz und des Jazzpianos befasst und bin auch Mitglied einer *Jazzformation*.

Abgesehen von meiner Tätigkeit an der Konservatorium Wien Privatuniversität *Auftritte als Solist* und *Kammermusikpartner* in der *Gesellschaft für Musiktheater*, im *Bösendorfersaal Wien*, in der *Stadtinitiative Wien*, im *Steinwayhaus Wien*, im *Schubertsaal des Konzerthauses Wien*, *Leopoldmuseum Wien*, spielte für die *Jeunesse musical – Österreich* u.a.; Klaviersolo- und Kammermusikrecitals im In- und Ausland.

Zusammenarbeit mit den Sängerinnen *Angelika Muchitsch*, *Elisabeth Rombach*, *Ulrike Sych*, *Anita Götz*, *Christina Sidak*, *Claudia Goebel* u.a. den InstrumentalistInnen *Maximilian Bratt*, *Peter Gospodinov*, *Eszter Haffner*, *Martin Hornstein*, *Wolfgang Klinser*, *Gabriella Tamar Kopias*, *Rudolf Leopold*, *Hayato Naka*, *Katharina Traunfellner*, *Gertrud Weinmeister*, *Vida Vujic*, *Florian Zwiauer* u.v.a. Weitere Informationen finden unter [www.gregorurban.com](http://www.gregorurban.com)